



**enabling green mobility**

Zwischenbericht zum 30. Juni 2023

Konzern-Kennzahlen		1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Auftragseingang	Mio.€	688,8	693,0
Auftragsbestand	Mio.€	859,4	827,9
<b>Aus der Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatz	Mio.€	600,6	476,4
Core Components	Mio.€	263,8	212,9
Customized Modules	Mio.€	276,8	216,0
Lifecycle Solutions	Mio.€	76,9	56,5
EBITDA	Mio.€	78,5	53,8
EBITDA-Marge	%	13,1	11,3
EBIT	Mio.€	49,3	28,9
EBIT-Marge	%	8,2	6,1
Zinsergebnis	Mio.€	-8,4	-3,4
EBT	Mio.€	40,9	25,5
Konzernergebnis	Mio.€	29,4	17,3
Anteil Aktionäre der Vossloh AG	Mio.€	20,2	11,0
Ergebnis je Aktie	€	1,15	0,63
Return on Capital Employed (ROCE) <sup>1</sup>	%	10,5	6,2
Wertbeitrag <sup>1</sup>	Mio.€	9,3	-3,7
<b>Aus der Bilanz</b>			
Anlagevermögen <sup>2</sup>	Mio.€	720,1	733,3
Investitionen	Mio.€	21,6	19,9
Abschreibungen	Mio.€	29,2	24,9
Working Capital (Stichtag) <sup>3</sup>	Mio.€	194,2	229,2
Capital Employed (Stichtag) <sup>4</sup>	Mio.€	914,3	962,5
Eigenkapital	Mio.€	625,6	596,0
Nettofinanzschuld (inklusive Leasingverbindlichkeiten)	Mio.€	234,7	281,2
Bilanzsumme	Mio.€	1.424,8	1.373,1
Eigenkapitalquote	%	43,9	43,4
<b>Aus der Kapitalflussrechnung</b>			
Bruttocashflow	Mio.€	82,3	53,9
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	Mio.€	59,3	-25,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio.€	-19,7	-18,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Mio.€	-22,1	-3,5
Free Cashflow	Mio.€	37,5	-42,0
<b>Mitarbeitende</b>			
Beschäftigte im Periodendurchschnitt	Anzahl	3.972	3.750
Core Components	Anzahl	1.026	906
Customized Modules	Anzahl	2.277	2.236
Lifecycle Solutions	Anzahl	591	542
Vossloh AG	Anzahl	78	66
Personalaufwand	Mio.€	127,9	111,1
<b>Aktie</b>			
Börsenkurs am 30.6.	€	41,00	30,35
Börsenkapitalisierung am 30.6.	Mio.€	720,1	533,1

<sup>1</sup> Bei einem durchschnittlichen Capital Employed; annualisiert

<sup>2</sup> Anlagevermögen = Immaterielle Vermögenswerte zzgl. Sachanlagen zzgl. als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien zzgl. Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen zzgl. übrige langfristige Finanzinstrumente

<sup>3</sup> Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Vertragsvermögenswerten) plus Vorräte minus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Vertragsschulden) minus erhaltene Anzahlungen minus sonstige kurzfristige Rückstellungen (bereinigt um nicht dem operativen Geschäftsbetrieb zuzuordnende Sachverhalte)

<sup>4</sup> Working Capital plus Anlagevermögen

An die Aktionäre	4
Zwischenlagebericht des Konzerns	6
Geschäftsentwicklung im Konzern	6
Geschäftsentwicklung Core Components	11
Geschäftsentwicklung Customized Modules	13
Geschäftsentwicklung Lifecycle Solutions	14
Mitarbeitende	15
Prognose, Chancen und Risiken	16
Verkürzter Zwischenabschluss des Vossloh Konzerns zum 30. Juni 2023	17
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Gesamtergebnisrechnung	18
Kapitalflussrechnung	19
Bilanz	20
Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Erläuterungsbericht	22
Segmentinformationen	22
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	32
Termine	33
Organe der Vossloh AG	33

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

während des ersten Halbjahres konnten wir unseren Kurs nachhaltigen und profitablen Wachstums auf eindrucksvolle Art und Weise fortsetzen und unsere Position als bedeutendes Systemhaus rund um den Fahrweg Schiene festigen. Unsere Kunden auf der ganzen Welt vertrauen unseren Produkten, Dienstleistungen und zunehmend auch unseren digitalen Lösungen, mit denen wir entscheidenden Zusatznutzen generieren.

Die Dynamik in der Bahnindustrie nimmt weltweit zu. Angesichts der Notwendigkeit, nationale und internationale Klimaschutzziele zu erreichen, gewinnen umweltfreundliche Mobilitätslösungen und damit der schienengebundene Verkehr immer mehr an Bedeutung. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen rund um den Fahrweg Schiene tragen wir weltweit dazu bei, dass Menschen und Güter sicher und umweltverträglich transportiert werden – eine exzellente Ausgangsposition für unser Unternehmen.

Wir haben uns erfolgreich aufgestellt, um die Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich befriedigen zu können. Dies spiegelt auch die Geschäftsentwicklung im vergangenen Halbjahr wider: Der Auftragsingang erreichte 688,8 Mio.€ und lag damit auf dem Niveau des historischen Höchstwerts des Vorjahres von 693,0 Mio.€. Der Auftragsbestand hatte zum Stichtag 30. Juni 2023 einen Wert von 859,4 Mio.€ erreicht und lag damit um 3,8 % über dem Vorjahresniveau von 827,9 Mio.€. Dazu hat unter anderem ein im Juni 2023 gewonnener Großauftrag für Schienenbefestigungssysteme zum Bau einer neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke in China mit einem Volumen von insgesamt knapp 50 Mio.€ beigetragen.

Überaus erfreulich entwickelten sich auch die Umsatzerlöse. Während des Berichtszeitraums stieg der Konzernumsatz auf 600,6 Mio.€ und übertraf damit den Vorjahreswert von 476,4 Mio.€ um 26,1 %. Besonders positiv ist dabei hervorzuheben, dass erneut alle Geschäftsbereiche Umsatzsteigerungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichneten. Core Components konnte die Umsätze um 23,9 % steigern, Customized Modules wuchs um 28,1 % und Lifecycle Solutions konnte einen Anstieg der Umsatzerlöse um 35,9 % ausweisen. Gleichzeitig ist es uns gelungen, unsere Profitabilität weiter zu steigern. Das EBIT nahm signifikant von 28,9 Mio.€ im Vorjahreszeitraum auf 49,3 Mio.€ im ersten Halbjahr 2023 zu. Das entspricht einem Anstieg um 70,4 %. Die EBIT-Marge legte um 2,1 Prozentpunkte auf nun 8,2 % zu.

Unsere besonders starke operative Performance sowie eine im Vorjahresvergleich vorteilhafte Working-Capital-Entwicklung haben während des Berichtszeitraums dazu geführt, dass der Free Cashflow signifikant von –42,0 Mio.€ auf nun +37,5 Mio.€ verbessert werden konnte. Unter dem Strich konnten wir damit seit dem Vorjahresstichtag die Nettofinanzverschuldung (ohne Finanzierungsleasing) von 241,0 Mio.€ auf 197,4 Mio.€ am 30. Juni 2023 senken.

Meine verehrten Damen und Herren, unser Geschäftsmodell ist nicht nur krisenresistent, sondern auch nachhaltig. Weltweit legen Regierungen milliardenschwere Investitionsprogramme auf, um die grüne Verkehrswende voranzutreiben. Erst kürzlich hat die Deutsche Bahn gemeinsam mit internationalen Partnern eine Studie zum Ausbau des Hochgeschwindigkeitsverkehrs in Europa veröffentlicht. Darin wird die Schaffung eines europaweiten Metropolitan Network durch einen umfangreichen Streckenneu- und -ausbau für schnelle Personenzüge vorgeschlagen. Dadurch wird die politisch gewollte Verlagerung von Verkehr auf die umweltfreundliche Schiene unterstützt, was letztlich der Erreichung der Klimaschutzziele aus dem Green Deal der EU-Kommission dient. Bis 2030 soll der Hochgeschwindigkeitsverkehr verdoppelt, bis 2050 gar verdreifacht werden. Vossloh ist bestens positioniert, einen wichtigen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele zu leisten, und wird dementsprechend von einer solchen Erweiterung profitieren – sowohl beim Bau neuer Strecken als auch bei der Instandhaltung bestehender Verbindungen. Europa ist unser wichtigster Absatzmarkt: Im Geschäftsjahr 2022 hatten wir hier deutlich über 50 % unseres Umsatzes erzielt.

Überall auf der Welt trägt Vossloh schon heute maßgeblich dazu bei, den Ausstoß klimaschädlicher Emissionen wie auch den Energie- und Flächenbedarf im Transportsektor spürbar zu senken, denn die Schiene ist unbestritten der umweltverträglichste Verkehrsträger. Unser Geschäftsmodell erzielt hervorragende Ergebnisse nach der EU-Taxonomieverordnung. Diesem normierten Klassifizierungssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zufolge werden 100 % unserer Umsatzerlöse als taxonomiefähig und 64 % als taxonomiekonform eingestuft. In dieser Hinsicht zählt Vossloh zu den führenden Unternehmen Deutschlands und hält das Versprechen, das in seinem Leitmotiv zum Ausdruck kommt: enabling green mobility. Unser klares Bekenntnis zum Klimaschutz kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass wir im Juli 2023 zwei Schuldscheindarlehen über 60 Mio.€ im Wege einer Privatplatzierung begeben haben, dessen Zinsbelastung im Rahmen einer Bonus-Malus-Regelung an die Konformitätsrate unserer Umsätze nach der EU-Taxonomieverordnung gekoppelt ist. Mit diesem innovativen Finanzierungsinstrument erhöhen wir nicht nur unsere finanzielle Stabilität, sondern zeigen auch unser festes Bekenntnis zu umwelt- und sozialverträglichem Handeln.



Jan Furnivall (COO)

Oliver Schuster (CEO)

Dr. Thomas Triska (CFO)

Verehrte Damen und Herren, Sie können sicherlich nachvollziehen, dass meine Vorstandskollegen und ich aus den vorgenannten Gründen zuversichtlich nach vorn blicken. Daher haben wir Mitte Juni 2023 die Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr angehoben. Demzufolge gehen wir jetzt von einem Umsatzniveau zwischen 1,125 Mrd.€ und 1,2 Mrd.€ aus, nachdem wir ursprünglich einen Wert von 1,05 Mrd.€ bis 1,15 Mrd.€ prognostiziert hatten. Wir werden im Geschäftsjahr 2023 mit hoher Wahrscheinlichkeit erneut ein Wachstum im zweistelligen Prozentbereich erzielen. Ferner wird das EBIT aus heutiger Sicht über dem ursprünglich prognostizierten Niveau liegen. Nach heutigem Stand erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr ein operatives Ergebnis zwischen 87 Mio.€ und 94 Mio.€. Die vorherige Prognose für das Geschäftsjahr 2023, die wir mit dem Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht hatten, lag in einem Korridor zwischen 79 Mio.€ und 88 Mio.€. Wesentlicher Grund für die deutliche Anhebung ist ein profitablerer Projektmix im Geschäftsbereich Core Components, der nach aktueller Einschätzung in diesem Segment wieder eine zweistellige EBIT-Marge im Jahr 2023 erwarten lässt.

Meine sehr verehrten Aktionäre, Geschäftspartner und Mitarbeiter, ich danke Ihnen im Namen des gesamten Vorstands für das Vertrauen, das Sie uns auch im Verlauf dieses Geschäftsjahres entgegengebracht haben. Lassen Sie uns auch künftig die grüne Mobilität auf unserer Welt voranbringen und begleiten Sie gemeinsam mit uns den Vossloh Konzern in eine erfolgreiche Zukunft.

Ihr

Oliver Schuster  
Vorsitzender des Vorstands, Vossloh AG

# Zwischenlagebericht des Konzerns

## Geschäftsentwicklung im Konzern

### Ertragslage

Vossloh Geschäftsbereiche – Auftragseingang und Auftragsbestand

Mio.€	Auftragseingang		Auftragsbestand	
	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	30.6.2023	30.6.2022
Core Components	350,5	359,8	358,8	367,6
Customized Modules	268,2	267,0	467,9	435,2
Lifecycle Solutions	87,8	78,8	44,9	35,1
Vossloh AG/Konsolidierung	-17,7	-12,6	-12,2	-10,0
<b>Konzern</b>	<b>688,8</b>	<b>693,0</b>	<b>859,4</b>	<b>827,9</b>

#### Auftragseingänge und Auftragsbestand unverändert auf sehr hohem Niveau

Die Vossloh AG und ihre Konzerngesellschaften (im Folgenden Vossloh) setzten die starke Entwicklung bei den Auftragseingängen im zweiten Quartal 2023 fort und erzielten einen Wert von 343,9 Mio.€, der deutlich höher war als der Vorjahresquartalswert von 314,8 Mio.€. Die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2023 lagen somit auf Höhe des Vorjahresniveaus, nachdem der Auftragseingang im ersten Quartal noch deutlich unter dem Vorjahreswert gelegen hatte. Die Book-to-Bill-Quote auf Konzernebene als Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz lag im ersten Halbjahr 2023 bei 1,15. Der Auftragsbestand am 30. Juni 2023 war unverändert auf hohem Niveau und übertraf den Vorjahreswert um 3,8 %.

Auf Ebene der Geschäftsbereiche erreichte Core Components in den ersten sechs Monaten 2023 erneut hohe Auftragseingänge, die nur um 2,6 % unter dem Rekordniveau des Vorjahreszeitraums lagen. Die Auftragseingänge im Geschäftsfeld Fastening Systems blieben erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert, der vor allem aufgrund von mehreren Großaufträgen in China und Ägypten besonders stark ausgefallen war. Dem stand im ersten Halbjahr 2023 ein Großauftrag in China mit einem Volumen von knapp 50 Mio.€ gegenüber. Durch höhere Auftragseingänge vor allem in Rumänien, Deutschland und Indien wurde der Rückgang teilweise kompensiert. Bei Vossloh Tie Technologies, dem zweiten Geschäftsfeld im Geschäftsbereich Core Components, übertrafen die Auftragseingänge dagegen das Vorjahr deutlich. Zu dem Anstieg trugen höhere Auftragseingänge in Mexiko und den USA bei (siehe für weitere Ausführungen zum Geschäftsbereich Core Components die Seiten 11 f.). Der Geschäftsbereich Customized Modules erzielte Auftragseingänge auf Vorjahresniveau. Während die Auftragseingänge vor allem in Serbien, Frankreich, der Schweiz und Deutschland höher waren, blieben sie insbesondere in Polen und Ägypten unter dem Vorjahr (siehe hierzu die Ausführungen auf Seite 13). Im Geschäftsbereich Lifecycle Solutions übertrafen die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2023 den Vorjahreswert deutlich um 11,5 %. Insbesondere eine höhere Nachfrage in Deutschland und den Niederlanden trug zu dieser Entwicklung bei (siehe hierzu die Ausführungen auf Seite 14).

Die Umsatzerlöse auf Konzernebene im zweiten Quartal 2023 erreichten ein sehr hohes Niveau. Sie übertrafen das Vorjahresquartal um 35,4 %. Eine stark erhöhte Nachfrage nach Bahninfrastrukturprodukten und -services in zahlreichen Regionen weltweit führte zu dem signifikanten Anstieg. Auf Halbjahressicht stiegen die Umsätze in den ersten sechs Monaten 2023 auf einen neuen Rekord im Infrastrukturgeschäft. Sie lagen um 26,1 % über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Alle Geschäftsbereiche trugen wesentlich zum signifikanten Umsatzanstieg bei.

Vossloh Konzern – Umsatzerlöse nach Regionen

	Mio.€	%	Mio.€	%	Mio.€	%	Mio.€	%
	1. Halbjahr 2023		1. Halbjahr 2022		2. Quartal 2023		2. Quartal 2022	
Deutschland	69,4	11,6	44,5	9,3	40,7	11,8	27,4	10,8
Frankreich	45,5	7,6	42,4	8,9	23,2	6,8	20,4	8,0
Übriges Westeuropa	54,4	9,1	44,6	9,4	27,9	8,1	26,4	10,4
Nordeuropa	74,1	12,3	63,1	13,2	48,1	14,0	36,7	14,5
Südeuropa	56,0	9,3	46,1	9,7	31,1	9,0	22,9	9,0
Osteuropa	41,4	6,9	38,6	8,1	23,7	6,9	21,4	8,4
<b>Europa gesamt</b>	<b>340,8</b>	<b>56,8</b>	<b>279,3</b>	<b>58,6</b>	<b>194,7</b>	<b>56,6</b>	<b>155,2</b>	<b>61,1</b>
Amerika	76,9	12,8	43,4	9,1	40,0	11,6	26,5	10,4
Asien	112,0	18,6	89,4	18,8	71,9	20,9	40,2	15,8
Afrika	11,8	2,0	10,4	2,2	6,3	1,8	2,8	1,1
Australien	59,1	9,8	53,9	11,3	31,3	9,1	29,5	11,6
<b>Gesamt</b>	<b>600,6</b>	<b>100,0</b>	<b>476,4</b>	<b>100,0</b>	<b>344,2</b>	<b>100,0</b>	<b>254,2</b>	<b>100,0</b>

Der Konzern konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 die Umsätze in Europa deutlich um 61,5 Mio.€ beziehungsweise 22,0 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Der Umsatzanstieg war insbesondere auf die Region Westeuropa zurückzuführen. Hier erzielten der Geschäftsbereich Lifecycle Solutions sowie das Geschäftsfeld Fastening Systems vor allem in Deutschland höhere Umsätze. Auch die weiteren Regionen Europas trugen zum Umsatzwachstum bei. In Nordeuropa lagen die Umsätze um 17,3 % über dem Vorjahr, was unter anderem auf höhere Erlöse des Geschäftsbereichs Customized Modules in Schweden zurückzuführen war. Auch in Südeuropa stiegen die Umsätze mit 21,5 % kräftig an. In erster Linie waren höhere Umsätze des Geschäftsbereichs Customized Modules in Italien für den Anstieg verantwortlich. In Osteuropa stieg der Umsatz um 7,3 %, allen voran in Serbien im Geschäftsbereich Customized Modules.

In der Region Amerika stiegen die Umsätze im ersten Halbjahr 2023 um 33,5 Mio.€ beziehungsweise 77,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Der signifikante Anstieg stand insbesondere im Zusammenhang mit höheren Umsätzen in Mexiko in den Geschäftsbereichen Core Components und Customized Modules. In den USA wurde vor allem im Geschäftsbereich Core Components ein Umsatzplus erzielt.

In Asien übertrafen die Umsätze in der ersten Jahreshälfte 2023 den Vorjahreswert um 25,3 %. Ursächlich für den deutlichen Umsatzanstieg waren vor allem höhere Beiträge in China im Geschäftsfeld Fastening Systems. Daneben trugen beispielsweise höhere Umsätze des Geschäftsbereichs Customized Modules zur Umsatzentwicklung in Asien bei.

Auch in Australien stiegen die Konzernumsätze im Berichtszeitraum an (um 5,2 Mio.€ beziehungsweise 9,7 %). Höhere Umsätze des Geschäftsbereichs Customized Modules und des Geschäftsfelds Tie Technologies übertrafen deutlich zurückgegangene Umsatzbeiträge des Geschäftsfelds Fastening Systems.

In Afrika legte der Umsatz im ersten Halbjahr ebenfalls zu (um 1,4 Mio.€ beziehungsweise 13,5 %). Vor allem im Geschäftsbereich Customized Modules konnten geringere Umsätze in Ägypten durch höhere Umsatzbeiträge in Liberia mehr als ausgeglichen werden.

Vossloh Konzern – Umsatz und Ergebnis

		1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Umsatz	Mio.€	600,6	476,4	344,2	254,2
EBITDA	Mio.€	78,5	53,8	51,6	33,7
EBITDA-Marge	%	13,1	11,3	15,0	13,2
EBIT	Mio.€	49,3	28,9	35,2	20,8
EBIT-Marge	%	8,2	6,1	10,2	8,2
Konzernergebnis	Mio.€	29,4	17,3	24,6	13,6
Ergebnis je Aktie	€	1,15	0,63	1,08	0,60

Signifikanter EBIT-Anstieg im Vergleich zum Vorjahr

Vossloh setzte die starke Ergebnisentwicklung des Jahresauftakts im zweiten Quartal 2023 fort. Das EBIT im ersten Halbjahr 2023 übertraf den Vorjahreswert um 70,4 %. Das stark verbesserte Ergebnis ging in erster Linie auf den Geschäftsbereich Core Components zurück. Wesentliche Treiber waren höhere Ergebnisbeiträge der Gesellschaften in China und Deutschland. Daneben trugen auch die Geschäftsbereiche Customized Modules und Lifecycle Solutions in wesentlichem Maße zum EBIT-Anstieg bei. Die Profitabilität von Vossloh – gemessen an der EBIT-Marge – erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 ebenfalls deutlich im Vergleich zum Vorjahr.

Das Nettozinsergebnis sank im ersten Halbjahr 2023 auf –8,4 Mio.€ (Vorjahr: –3,4 Mio.€). Dies war hauptsächlich Währungsumrechnungsverlusten aus Stichtagsbewertungen bestehender Fremdwährungspositionen im Bereich der Konzernfinanzierung sowie höheren Finanzierungskosten aus Finanzverbindlichkeiten infolge der allgemeinen Zinsentwicklung geschuldet.

Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal 2023 deutlich über dem Vorjahresquartal

Im ersten Halbjahr 2023 betrug der Steueraufwand 12,5 Mio.€ (Vorjahr: 9,2 Mio.€). Der Anstieg ist hauptsächlich auf das höhere operative Ergebnis zurückzuführen. Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2023 erhöhte sich entsprechend deutlich um 12,1 Mio.€ im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Vom Konzernergebnis stehen wie im Vorjahr 3,0 Mio.€ den Hybridkapitalgebern zu, während 6,2 Mio.€ auf Anteile anderer Gesellschafter (Vorjahr: 3,3 Mio.€) entfallen. Das den Anteilseignern der Vossloh AG zuzurechnende Konzernergebnis belief sich auf 20,2 Mio.€ nach 11,0 Mio.€ im Vorjahr. Die durchschnittliche Zahl im Umlauf befindlicher Aktien lag unverändert bei 17.564.180 Stück. Das Ergebnis je Aktie lag im ersten Halbjahr 2023 infolge der EBIT-Entwicklung ebenfalls deutlich über dem Vorjahr.

Vossloh Konzern – Wertmanagement

		1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Capital Employed <sup>1</sup> (Durchschnitt)	Mio.€	940,8	931,0	938,6	946,2
ROCE <sup>2</sup>	%	10,5	6,2	15,0	8,8
Wertbeitrag <sup>3</sup>	Mio.€	9,3	–3,7	15,3	4,3

<sup>1</sup> Capital Employed = Working Capital zuzüglich Anlagevermögen

<sup>2</sup> ROCE = EBIT/durchschnittliches Capital Employed; annualisiert

<sup>3</sup> Bei einem durchschnittlichen Capital Employed; annualisiert

Wertbeitrag trotz höherer Kapitalkosten deutlich über dem Vorjahr

Der Return on Capital Employed (ROCE) lag im ersten Halbjahr 2023 infolge der EBIT-Entwicklung deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der für die interne Steuerung herangezogene WACC – die gewichteten Kapitalkosten der Eigen- und Fremdkapitalgeber – wurde infolge der allgemeinen Zinsentwicklung auf 8,5 % angehoben (Vorjahr: 7,0 %). Dennoch war der Wertbeitrag in der ersten Jahreshälfte 2023 positiv und übertraf deutlich den Vorjahreswert.



## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Jahresende 2022 um 4,1 % gestiegen. Das Eigenkapital am 30. Juni 2023 blieb nahezu unverändert auf dem Niveau zum Ende des Jahres 2022. Im Wesentlichen wurden im ersten Halbjahr 2023 die Dividendenzahlungen sowie die im Eigenkapital erfassten negativen Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung durch das positive Konzernergebnis ausgeglichen.

Vossloh Konzern

		1. Halbjahr 2023/ 30.6.2023	Geschäftsjahr 2022/ 31.12.2022	1. Halbjahr 2022/ 30.6.2022
Bilanzsumme	Mio.€	1.424,8	1.368,8	1.373,1
Eigenkapital	Mio.€	625,6	625,1	596,0
Eigenkapitalquote	%	43,9	45,7	43,4
Working Capital (Stichtag) <sup>1</sup>	Mio.€	194,2	191,6	229,2
Working Capital (Durchschnitt)	Mio.€	215,3	218,1	201,6
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt) <sup>2</sup>	%	17,9	20,8	21,2
Anlagevermögen <sup>3</sup>	Mio.€	720,1	731,6	733,3
Capital Employed (Stichtag) <sup>4</sup>	Mio.€	914,3	923,2	962,5
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio.€	940,8	950,6	931,0
Free Cashflow <sup>5</sup>	Mio.€	37,5	27,9	-42,0
Nettofinanzschuld (inklusive Leasingverbindlichkeiten) <sup>6</sup>	Mio.€	234,7	237,5	281,2

<sup>1</sup> Working Capital = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Vertragsvermögenswerten) plus Vorräte minus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Vertragsschulden) minus erhaltene Anzahlungen minus sonstige kurzfristige Rückstellungen (bereinigt um nicht dem operativen Geschäftsbetrieb zuzuordnende Sachverhalte)

<sup>2</sup> Working-Capital-Intensität = durchschnittliches Working Capital/Umsatz

<sup>3</sup> Anlagevermögen = immaterielle Vermögenswerte zuzüglich Sachanlagen zuzüglich als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zuzüglich Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen zuzüglich übrige langfristige Finanzinstrumente

<sup>4</sup> Capital Employed = Working Capital plus Anlagevermögen

<sup>5</sup> Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit abzüglich der Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Investitionen in Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen und zuzüglich Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen oder dem Verkauf von at-equity einbezogenen Unternehmen

<sup>6</sup> Nettofinanzschuld = Finanzverbindlichkeiten minus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente minus kurzfristige Wertpapiere

Das Working Capital zum Stichtag 30. Juni 2023 war im Vergleich zum Ende des ersten Halbjahres 2022 trotz des deutlich höheren Umsatzes spürbar um 15,3 % gesunken. Die durchschnittliche Working-Capital-Intensität sank in der ersten Jahreshälfte 2023 um 3,3 Prozentpunkte. Im zweiten Quartal 2023 wurde ein Projekt zur nachhaltigen Reduzierung des Working Capital aufgesetzt. Erste Erfolge des Projekts trugen zu der positiven Entwicklung bei. Allein im zweiten Quartal 2023 konnte das Working Capital um mehr als 40 Mio.€ reduziert werden. Daraus resultierte in Verbindung mit der positiven operativen Ergebnisentwicklung ein signifikant verbesserter Free Cashflow im zweiten Quartal 2023 in Höhe von 65,0 Mio.€ (2. Quartal 2022: -30,3 Mio.€). Damit zeigte sich auch der Free Cashflow im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr stark verbessert und war deutlich positiv. Die Nettofinanzschuld inklusive Leasingverbindlichkeiten von Vossloh ist im Vergleich zum Ende des ersten Halbjahres 2022 entsprechend deutlich um 46,5 Mio.€ gesunken.

Free Cashflow  
im ersten  
Halbjahr 2023  
deutlich positiv

Investitionen <sup>1</sup>				
Mio.€	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Core Components	7,5	7,8	4,2	4,9
Customized Modules	6,8	6,0	3,7	3,8
Lifecycle Solutions	5,6	5,0	3,3	1,8
Vossloh AG/Konsolidierung	1,7	1,1	1,1	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>21,6</b>	<b>19,9</b>	<b>12,3</b>	<b>11,2</b>

<sup>1</sup> Die hier ausgewiesenen Investitionen stimmen nicht mit den Werten der Kapitalflussrechnung überein, da dort nur zahlungswirksame Investitionen einschließlich der Investitionen aus nicht fortgeführten Aktivitäten enthalten sind.

**Investitionen im ersten Halbjahr 2023 leicht über dem Vorjahr**

Die Investitionen auf Konzernebene lagen im ersten Halbjahr 2023 leicht über dem Vorjahresniveau. Im Geschäftsbereich Core Components blieben die Investitionen nur unwesentlich hinter dem Vorjahresniveau zurück. Die größte Einzelinvestition betraf den Aufbau der Serienfertigung für die Verbundstoffschwelle am polnischen Produktionsstandort des Geschäftsfelds Fastening Systems. Die Investitionen im Geschäftsbereich Customized Modules stiegen leicht an. Eine wesentliche Investition wurde im Zusammenhang mit dem strategisch wichtigen Projekt zur digitalbasierten Weichenüberwachung in Schweden getätigt. Im Geschäftsbereich Lifecycle Solutions lagen die Investitionen im ersten Halbjahr 2023 ebenfalls leicht über dem entsprechenden Vorjahreswert. Unter anderem wurden hier technische Überarbeitungen an einzelnen Fräsmaschinen vorgenommen.

# Geschäftsentwicklung Core Components

Im Geschäftsbereich Core Components hat Vossloh sein Angebot an industriell gefertigten Serienprodukten zusammengefasst, die in hoher Stückzahl in der Bahninfrastruktur benötigt werden. Das Geschäftsfeld Fastening Systems ist ein weltweit führender Anbieter von Schienenbefestigungssystemen. Die Produkte werden für sämtliche Einsatzbereiche weltweit – von der Schwerlast- bis zur Hochgeschwindigkeitsstrecke sowie im Nahverkehr – entwickelt, produziert und vertrieben. Das Geschäftsfeld Tie Technologies ist der führende Hersteller von Betonstreckenschwellen in Nordamerika und Australien. Neben Betonstreckenschwellen werden Weichenschwellen, Betonelemente für die Feste Fahrbahn und Bahnübergangssysteme produziert.

## Core Components

		1. Halbjahr 2023/ 30.6.2023	1. Halbjahr 2022/ 30.6.2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Auftragseingang	Mio.€	350,5	359,8	184,3	163,2
Auftragsbestand	Mio.€	358,8	367,6	–	–
Umsatz <sup>1</sup>	Mio.€	263,8	212,9	148,7	111,5
EBITDA	Mio.€	46,8	28,3	28,9	14,0
EBITDA-Marge	%	17,7	13,3	19,4	12,6
EBIT	Mio.€	33,8	17,3	21,4	8,3
EBIT-Marge	%	12,8	8,1	14,4	7,4
ROCE <sup>2</sup>	%	19,8	9,8	25,7	9,2
Wertbeitrag <sup>2</sup>	Mio.€	19,3	5,0	14,3	2,0

<sup>1</sup> Umsatzerlöse umfassen Außenumsatzerlöse sowie Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen.

<sup>2</sup> Bei einem durchschnittlichen Capital Employed; annualisiert

Der Geschäftsbereich Core Components verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 leicht unter dem Vorjahreswert liegende Auftragseingänge (–2,6 %). Geringere Auftragsvolumina im Geschäftsfeld Fastening Systems konnten von Vossloh Tie Technologies nahezu kompensiert werden. Das Book-to-Bill-Verhältnis des Geschäftsbereichs lag nach sechs Monaten insgesamt bei einem erfreulichen Wert von 1,33.

Auftragseingang  
auf dem hohem  
Vorjahresniveau

Im ersten Halbjahr 2023 erreichten die Neuaufträge im Geschäftsfeld Fastening Systems ein Volumen von 233,6 Mio.€. Hierzu trug auch der Anfang Juni gewonnene Großauftrag zur Lieferung der Schienenbefestigungssysteme für den Neubau einer Hochgeschwindigkeitsstrecke in China mit einem Volumen von knapp 50 Mio.€ bei. Der Vorjahreswert hatte sich auf 274,1 Mio.€ belaufen. Darin waren allerdings drei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von über 130 Mio.€ enthalten: zwei Projekte in China sowie ein Auftrag zur Lieferung von Schienenbefestigungssystemen für den Neubau einer Hochgeschwindigkeitsstrecke im Norden Ägyptens. Zum Ende des ersten Halbjahres 2023 lag der Auftragsbestand im Geschäftsfeld Fastening Systems bei 235,7 Mio.€ (Vorjahr: 283,1 Mio.€).

Im Geschäftsfeld Tie Technologies stiegen die Neuaufträge in der ersten Jahreshälfte 2023 auf 133,7 Mio.€ (Vorjahr: 94,6 Mio.€). Wesentlicher Treiber war hier ein zu Jahresbeginn gewonnener Auftrag in Mexiko. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2023 hat sich auf 128,8 Mio.€ (Vorjahr: 93,2 Mio.€) erhöht.

**Signifikante Umsatzsteigerung in beiden Geschäftsfeldern**

Die Erlöse im Geschäftsbereich Core Components konnten gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 deutlich gesteigert werden. Beide Geschäftsfelder trugen zum Umsatzwachstum bei. Das Geschäftsfeld Fastening Systems verzeichnete einen beträchtlichen Anstieg der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2023 auf 186,1 Mio.€ (Vorjahr: 148,9 Mio.€). Dies geht in erster Linie auf gestiegene Projektumsätze in China sowie Mexiko zurück. Auch im deutschen Markt konnte der Vorjahreswert übertroffen werden.

Das Geschäftsfeld Tie Technologies erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres Umsätze in Höhe von 92,1 Mio.€ (Vorjahr: 67,4 Mio.€). Insbesondere in den USA zogen die Umsätze dank höherer Abrufe der Class-I-Gesellschaften an. Auch die Erlöse in Mexiko erhöhten sich durch die Abarbeitung des zu Jahresbeginn gewonnenen Auftrags deutlich. Im australischen Markt konnte das Umsatzniveau gegenüber 2022 ebenfalls leicht gesteigert werden.

Das Volumen der zwischengesellschaftlichen Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Core Components hat in der ersten Jahreshälfte verglichen mit dem Vorjahr signifikant zugenommen. Dies ist im höheren Bedarf von Vossloh Tie Technologies an Schienenbefestigungssystemen für den Anfang 2023 gewonnenen Auftrag in Mexiko sowie der Class-I-Gesellschaften in den USA begründet.

**EBIT im ersten Halbjahr 2023 deutlich erhöht**

Das EBIT im Geschäftsbereich Core Components nahm im ersten Halbjahr 2023 verglichen mit den ersten sechs Monaten 2022 ebenfalls deutlich zu. Dies ist primär auf den Mehrumsatz und einen margenstärkeren Projektmix zurückzuführen. Im Vorjahr hatten sprunghaft gestiegene Material- und Energiepreise die Profitabilität stark belastet.

Der ROCE im Geschäftsbereich Core Components lag im ersten Halbjahr 2023 insbesondere infolge der EBIT-Entwicklung signifikant über dem Vorjahr. Die durchschnittliche Working-Capital-Intensität sank bei deutlich höheren Umsätzen vor allem aufgrund eines weiter optimierten Forderungsmanagements beträchtlich im Vergleich zu 2022. Auch der Wertbeitrag des Geschäftsbereichs Core Components konnte trotz des höheren anzusetzenden gewichteten Kapitalkostensatzes gesteigert werden. Im Geschäftsfeld Fastening Systems stieg der Wertbeitrag um mehr als das Dreifache auf 21,2 Mio.€ (Vorjahr: 6,8 Mio.€), vor allem aufgrund höherer Umsätze und eines besseren Projektmixes insbesondere in China und am deutschen Standort. Der Wertbeitrag des Geschäftsfelds Tie Technologies war noch leicht negativ und belief sich auf –1,3 Mio.€ (Vorjahr: –1,8 Mio.€).

Core Components		1. Halbjahr 2023	Geschäftsjahr 2022	1. Halbjahr 2022
Working Capital (Durchschnitt)	Mio.€	110,1	125,1	112,0
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt)	%	20,9	26,0	26,3
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio.€	340,4	367,6	351,7

# Geschäftsentwicklung Customized Modules

Im Geschäftsbereich Customized Modules sind alle Leistungen des Konzerns rund um Herstellung, Einbau und Wartung individualisierter Infrastrukturmodule für den Bahnbereich gebündelt. Zum Geschäftsbereich gehört das Geschäftsfeld Switch Systems, einer der weltweit größten Anbieter von Weichensystemen. Das Produktportfolio deckt ein sehr breites Anwendungsspektrum ab und reicht von der Stadtbahn bis zur Hochgeschwindigkeitsstrecke.

## Customized Modules

		1. Halbjahr 2023/ 30.6.2023	1. Halbjahr 2022/ 30.6.2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Auftragseingang	Mio.€	268,2	267,0	124,0	121,0
Auftragsbestand	Mio.€	467,9	435,2	–	–
Umsatz <sup>1</sup>	Mio.€	276,8	216,0	156,6	111,4
EBITDA	Mio.€	31,1	22,5	20,0	13,8
EBITDA-Marge	%	11,2	10,4	12,8	12,4
EBIT	Mio.€	22,0	15,2	14,8	10,0
EBIT-Marge	%	7,9	7,0	9,5	9,0
ROCE <sup>2</sup>	%	11,7	8,0	15,6	10,5
Wertbeitrag <sup>2</sup>	Mio.€	5,9	2,0	6,7	3,4

<sup>1</sup> Umsatzerlöse umfassen Außenumsatzerlöse sowie Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen.

<sup>2</sup> Bei einem durchschnittlichen Capital Employed; annualisiert

Die Auftragseingänge im Geschäftsbereich Customized Modules im ersten Halbjahr 2023 lagen auf Vorjahresniveau. Höhere Auftragseingänge waren in erster Linie in Ost- und Westeuropa, vor allem in Serbien, Frankreich, der Schweiz und Deutschland zu verzeichnen. Gegenläufig dazu blieben die Auftragseingänge insbesondere in Polen und Ägypten unter dem Vorjahr. Der Auftragsbestand stieg im Jahresvergleich um 32,7 Mio.€ an.

Auftragseingang  
auf Vorjahresniveau

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Customized Modules übertrafen das erste Halbjahr 2022 deutlich. Höhere Umsätze vor allem in Mexiko, Italien und Serbien trugen zu dieser Entwicklung bei und konnten Minderumsätze in erster Linie in Ägypten überkompensieren.

Umsatzerlöse im  
ersten Halbjahr 2023  
signifikant höher

Der Geschäftsbereich Customized Modules konnte das EBIT in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres gegenüber dem Vorjahr signifikant erhöhen. Dies ging im Wesentlichen auf höhere Ergebnisbeiträge der Standorte in Luxemburg und Serbien zurück. Die EBIT-Marge konnte leicht gesteigert werden.

Positive Ergebnis-  
entwicklung setzt  
sich weiter fort

Der ROCE des Geschäftsbereichs Customized Modules ist im ersten Halbjahr 2023 infolge der positiven EBIT-Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Das durchschnittliche Capital Employed blieb hingegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 nahezu unverändert. Der Wertbeitrag zeigte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum trotz des Anstiegs des gewichteten Kapitalkostensatzes insgesamt wesentlich verbessert.

## Customized Modules

		1. Halbjahr 2023	Geschäftsjahr 2022	1. Halbjahr 2022
Working Capital (Durchschnitt)	Mio.€	77,5	73,1	74,5
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt)	%	14,0	16,0	17,3
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio.€	376,9	376,2	378,7

# Geschäftsentwicklung Lifecycle Solutions

Der Geschäftsbereich Lifecycle Solutions konzentriert sich mit dem Geschäftsfeld Rail Services auf spezialisierte Dienstleistungen rund um die Instandhaltung von Schienen und Weichen. Die innovativen Technologien fördern die Sicherheit von Bahnstrecken und tragen zu einer Verlängerung der Lebensdauer von Schienen und Weichen und höherer Streckenverfügbarkeit bei. Zum Serviceportfolio gehören vor allem die Instandhaltung, die korrektive und präventive Pflege von Schienen und Weichen durch Fräsen und Schleifen, Schweißdienstleistungen sowie Schienen- und Weichenlogistik. Die umfassenden Dienstleistungen von Lifecycle Solutions ergänzen die Produktangebote von Core Components und Customized Modules.

## Lifecycle Solutions

		1. Halbjahr 2023/ 30.6.2023	1. Halbjahr 2022/ 30.6.2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Auftragseingang	Mio.€	87,8	78,8	40,9	36,4
Auftragsbestand	Mio.€	44,9	35,1	–	–
Umsatz <sup>1</sup>	Mio.€	76,9	56,5	45,5	36,6
EBITDA	Mio.€	10,9	7,8	8,5	7,0
EBITDA-Marge	%	14,2	13,8	18,7	19,2
EBIT	Mio.€	4,1	1,6	5,1	3,9
EBIT-Marge	%	5,4	2,8	11,1	10,6
ROCE <sup>2</sup>	%	3,8	1,6	9,3	7,7
Wertbeitrag <sup>2</sup>	Mio.€	–5,1	–5,4	0,4	0,3

<sup>1</sup> Umsatzerlöse umfassen Außenumsatzerlöse sowie Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen.

<sup>2</sup> Bei einem durchschnittlichen Capital Employed; annualisiert

### Auftragseingänge über dem Vorjahr

Im Geschäftsbereich Lifecycle Solutions entwickelten sich die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2023 erfreulich und übertrafen das Vorjahr um 11,5 %. Geringere Auftragseingänge vor allem in China und Norwegen konnten durch höhere Auftragseingänge insbesondere im Heimatmarkt Deutschland und in den Niederlanden mehr als ausgeglichen werden.

### Umsatz gegenüber dem Vorjahr signifikant gestiegen

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Lifecycle Solutions lagen in der ersten Jahreshälfte 2023 deutlich über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ging vornehmlich auf den im letzten Jahr unterzeichneten Rahmenvertrag zur präventiven Schieneninstandhaltung (High Speed Grinding) mit der Deutschen Bahn sowie auf Verkäufe von Instandhaltungsmaschinen zurück. Der Internationalisierungsgrad der Aktivitäten des Geschäftsbereichs Lifecycle Solutions, gemessen am Umsatzanteil außerhalb Deutschlands, lag bei 49,8 % (Vorjahr: 55,7 %). Der Rückgang hängt mit dem überdurchschnittlichen Umsatzwachstum in Deutschland zusammen.

### EBIT und EBIT-Marge weiter verbessert gegenüber dem Vorjahr

EBIT und EBIT-Marge des Geschäftsbereichs Lifecycle Solutions in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres übertrafen die Vorjahreswerte deutlich. Zu der positiven Entwicklung trug vor allem ein verbessertes Ergebnis aus dem Instandhaltungsbereich (High Speed Grinding und Fräsen) sowie aus Maschinenverkäufen bei.

Der ROCE des Geschäftsbereichs Lifecycle Solutions erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 aufgrund der EBIT-Entwicklung deutlich. Die Verbesserung wurde durch ein durchschnittlich gestiegenes Capital Employed im Vergleich zum Vorjahr leicht abgeschwächt. Der Anstieg im Capital Employed ist im Wesentlichen auf ein höheres durchschnittliches Working Capital zurückzuführen. Der Wertbeitrag nach sechs Monaten hat sich aufgrund des Anstiegs des gewichteten Kapitalkostensatzes nur leicht verbessert.

## Lifecycle Solutions

		1. Halbjahr 2023	Geschäftsjahr 2022	1. Halbjahr 2022
Working Capital (Durchschnitt)	Mio.€	32,1	24,2	19,5
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt)	%	20,9	17,8	17,3
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio.€	216,9	205,0	199,9

# Mitarbeitende

Zum 30. Juni 2023 waren im Konzern weltweit insgesamt 4.020 Mitarbeitende beschäftigt. Damit ist die Zahl der Beschäftigten in den vergangenen zwölf Monaten von 3.762 um 258 Personen beziehungsweise 6,9 % gestiegen.

4.020 Mitarbeitende  
Ende Juni 2023 bei  
Vossloh beschäftigt

Mitarbeitende	Stichtag		Durchschnitt	
	30.6.2023	30.6.2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Core Components	1.057	893	1.026	906
Customized Modules	2.278	2.257	2.277	2.236
Lifecycle Solutions	606	546	591	542
Vossloh AG	79	66	78	66
<b>Konzern</b>	<b>4.020</b>	<b>3.762</b>	<b>3.972</b>	<b>3.750</b>

Im Geschäftsbereich Core Components lag die durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden im ersten Halbjahr 2023 um 13,3 % über dem Vorjahreswert. Der Anstieg geht auf beide Geschäftsfelder zurück. Im Geschäftsfeld Fastening Systems stieg die durchschnittliche Mitarbeitendenzahl von 552 im Vorjahr auf 589 in der ersten Jahreshälfte 2023. Die Durchschnittszahl der Mitarbeitenden bei Vossloh Tie Technologies, dem zweiten Geschäftsfeld des Geschäftsbereichs Core Components, hat sich auf 437 Beschäftigte im Vergleich zum Vorjahresniveau (354 Mitarbeitende) erhöht. Der deutliche Anstieg ist insbesondere auf stark erhöhte Geschäftsaktivitäten in Mexiko zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Customized Modules übertraf der Durchschnittswert der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2023 den Vorjahreswert leicht um 1,8 %. Die durchschnittliche Zahl an Mitarbeitenden im Geschäftsbereich Lifecycle Solutions hat sich spürbar um 8,9 % erhöht. Der Anstieg steht im Zusammenhang mit der guten Auftragsituation in Deutschland.

Von der durchschnittlichen Gesamtzahl der Mitarbeitenden waren 72,7 % (Vorjahr: 73,8 %) an den europäischen Standorten beschäftigt. Von den verbleibenden 27,3 % waren 48,9 % (Vorjahr: 53,3 %) in Asien, 28,1 % (Vorjahr: 25,8 %) im nordamerikanischen Raum sowie 23,0 % (Vorjahr: 20,9 %) in Australien tätig.

# Prognose, Chancen und Risiken

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung des Vossloh Konzerns sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2022 beschrieben. Weitere Risiken können nicht ausgeschlossen werden und könnten die Geschäftsentwicklung beeinträchtigen. Insgesamt sind keine Risiken erkennbar, die für sich genommen, in ihrem Zusammenwirken oder in ihrer Gesamtheit eine Bestandsgefährdung für den Konzern bedeuten könnten.

Am 16. März 2023 hat Vossloh mit Vorlage des Geschäftsberichts für das Jahr 2022 eine detaillierte Prognose für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht (siehe Geschäftsbericht 2022, Seite 76 f.). Die Umsatz- und Ergebnisprognose wurde am 15. Juni 2023 angehoben. Für das laufende Geschäftsjahr geht der Vorstand nunmehr von deutlich höheren Umsätzen aus. Aus heutiger Sicht rechnet der Vorstand mit einem Umsatz zwischen 1,125 Mrd.€ und 1,2 Mrd.€. Die im Geschäftsbericht 2022 ausgedrückte Erwartung lag in einem Korridor zwischen 1,05 Mrd.€ und 1,15 Mrd.€. Höhere Umsatzbeiträge gegenüber der ursprünglichen Prognose werden insbesondere im Geschäftsbereich Core Components, allen voran in Mexiko, Deutschland und Italien, erwartet. Zudem prognostiziert Vossloh einen stärkeren Umsatzanstieg im Geschäftsbereich Customized Modules, insbesondere in Serbien und Italien. Der Vorstand erwartet für den Konzern im Jahr 2023 somit erneut ein deutliches Umsatzwachstum, das voraussichtlich wieder in einem zweistelligen Prozentbereich liegen wird.

Zudem geht Vossloh davon aus, ein deutlich höheres EBIT zu erzielen als ursprünglich prognostiziert. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen nun ein operatives Ergebnis zwischen 87 Mio.€ und 94 Mio.€. Die ursprüngliche Prognose für das Geschäftsjahr 2023 lag in einem Korridor zwischen 79 Mio.€ und 88 Mio.€. Bezogen auf den Mittelwert der aktualisierten Umsatzprognose ergibt sich nunmehr eine Bandbreite für die EBIT-Marge zwischen 7,5 % und 8,1 % für das Geschäftsjahr 2023. Bisher lag die Erwartung zwischen 7,2 % und 8,0 %. Grund für die Anhebung ist der profitablere Projektmix im Geschäftsbereich Core Components, der nach aktueller Einschätzung wieder eine zweistellige EBIT-Marge im Jahr 2023 erwarten lässt.

Der für die interne Steuerung relevante gewichtete Kapitalkostensatz vor Steuern (WACC) für das Geschäftsjahr 2023 wurde aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung um 1,5 Prozentpunkte auf 8,5 % angehoben. Trotz der Erhöhung des gewichteten Kapitalkostensatzes ging Vossloh bisher von einem positiven Wertbeitrag zwischen 0 und 10 Mio.€ aus. Nach der Anhebung der Ergebnisprognose rechnet Vossloh nunmehr mit einem Wertbeitrag zwischen 5 Mio.€ und 12 Mio.€.



# *Verkürzter Zwischenabschluss des Vossloh Konzerns zum 30. Juni 2023*

Gewinn- und Verlustrechnung	18
Gesamtergebnisrechnung	18
Kapitalflussrechnung	19
Bilanz	20
Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Erläuterungsbericht	22
Segmentinformationen nach Geschäftsbereichen und Geschäftsfeldern	22

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Umsatzerlöse	600,6	476,4	344,2	254,2
Herstellungskosten	-453,6	-376,4	-254,8	-197,6
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-92,6	-75,2	-50,2	-37,6
Wertberichtigungen beziehungsweise Zuschreibungen auf finanzielle Vermögenswerte	-1,9	-0,2	-1,3	-0,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4,9	-4,3	-2,6	-2,4
Sonstiger betrieblicher Ertrag	9,7	9,2	5,8	3,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-7,7	-1,8	-5,3	0,3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>49,6</b>	<b>27,7</b>	<b>35,8</b>	<b>19,9</b>
Beteiligungsergebnis aus at-equity einbezogenen Unternehmen	3,3	1,2	2,7	0,9
Übrige Finanzaufwendungen	-3,6	0,0	-3,3	0,0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>49,3</b>	<b>28,9</b>	<b>35,2</b>	<b>20,8</b>
Zinserträge	2,5	0,0	2,0	-0,2
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-10,9	-3,4	-5,4	-1,9
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>40,9</b>	<b>25,5</b>	<b>31,8</b>	<b>18,7</b>
Ertragsteuern	-12,5	-9,2	-8,2	-6,1
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>28,4</b>	<b>16,3</b>	<b>23,6</b>	<b>12,6</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>29,4</b>	<b>17,3</b>	<b>24,6</b>	<b>13,6</b>
<b>davon entfallen auf Anteilseigner der Vossloh AG</b>	<b>20,2</b>	<b>11,0</b>	<b>18,9</b>	<b>10,6</b>
davon entfallen auf Hybridkapitalgeber	3,0	3,0	1,5	1,5
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	6,2	3,3	4,2	1,5
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,15	0,63	1,08	0,60
davon entfallen auf fortgeführte Aktivitäten	1,09	0,57	1,02	0,54
davon entfallen auf nicht fortgeführte Aktivitäten	0,06	0,06	0,06	0,06

## Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
<b>Konzernergebnis</b>	<b>29,4</b>	<b>17,3</b>	<b>24,6</b>	<b>13,6</b>
Marktwertänderung von Sicherungsinstrumenten (Cashflow-Hedging)	-0,7	0,0	0,1	-0,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-7,0	10,0	-5,4	3,9
Ertragsteuern	0,2	0,0	0,0	0,0
<b>Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-7,5</b>	<b>10,0</b>	<b>-5,3</b>	<b>3,8</b>
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	0,1	0,0	0,1	0,0
<b>Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-7,4</b>	<b>10,0</b>	<b>-5,2</b>	<b>3,8</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>22,0</b>	<b>27,3</b>	<b>19,4</b>	<b>17,4</b>
<b>davon entfallen auf Anteilseigner der Vossloh AG</b>	<b>14,9</b>	<b>19,8</b>	<b>15,5</b>	<b>14,1</b>
davon entfallen auf Hybridkapitalgeber	3,0	3,0	1,5	1,5
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	4,1	4,5	2,4	1,8

## Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	49,3	28,9
EBIT aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1,0	1,0
Abschreibungen/Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte (saldiert mit Zuschreibungen)	29,4	24,9
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	2,6	-0,9
<b>Bruttocashflow</b>	<b>82,3</b>	<b>53,9</b>
Veränderung der Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen (soweit nicht zahlungswirksam)	-3,3	-1,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3,5	-3,5
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0,0	0,0
Gezahlte Ertragsteuern	-11,4	-11,2
Veränderung des Working Capital	-2,1	-52,8
Veränderungen sonstiger Aktiva und Passiva	-9,7	-10,4
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>59,3</b>	<b>-25,2</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-22,1	-16,8
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen von at-equity einbezogenen Unternehmen	0,3	0,0
<b>Free Cashflow</b>	<b>37,5</b>	<b>-42,0</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,6	0,2
Auszahlungen/Einzahlungen aus dem Kauf/Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren	1,3	-2,0
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Finanzinstrumenten	0,2	0,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19,7</b>	<b>-18,6</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-18,6	-18,1
Auszahlungen an Hybridkapitalgeber	-6,0	-6,0
Nettofinanzierung aus kurzfristigen Krediten	-2,4	-23,9
Nettofinanzierung aus mittel- und langfristigen Krediten	17,8	52,0
Tilgungen aus Leasing	-6,9	-5,5
Erhaltene Zinsen	2,5	0,1
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8,5	-2,1
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22,1</b>	<b>-3,5</b>
Netto-Mittelzufluss/-abfluss	17,5	-47,3
Veränderung der liquiden Mittel aus der Erstkonsolidierung	-	1,5
Wechselkursbedingte Änderungen	-2,2	2,0
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>28,9</b>	<b>29,6</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>44,2</b>	<b>-14,2</b>

Zu weiteren Informationen zur Kapitalflussrechnung vgl. Seite 27 f.

## Bilanz

Aktiva in Mio.€	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2022
Immaterielle Vermögenswerte	342,2	345,0	349,4
Sachanlagen	320,4	326,4	323,3
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1,1	1,3	7,3
Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	47,7	49,4	49,0
Übrige langfristige Finanzinstrumente	12,4	13,7	4,6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,5	1,5	3,3
Latente Steuerforderungen	17,6	17,1	11,9
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>742,9</b>	<b>754,4</b>	<b>748,8</b>
Vorräte	254,6	236,5	252,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240,4	228,0	241,2
Vertragsvermögenswerte	3,9	1,4	7,5
Ertragsteuererstattungsansprüche	10,2	8,9	8,6
Übrige kurzfristige Finanzinstrumente	18,1	15,5	13,9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	40,0	28,9	37,8
Kurzfristige Wertpapiere	1,0	2,3	2,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	97,4	76,8	60,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>665,6</b>	<b>598,3</b>	<b>624,3</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	16,3	16,1	0,0
<b>Vermögenswerte</b>	<b>1.424,8</b>	<b>1.368,8</b>	<b>1.373,1</b>
<b>Passiva in Mio.€</b>	<b>30.6.2023</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>30.6.2022</b>
Gezeichnetes Kapital	49,9	49,9	49,9
Kapitalrücklagen	190,4	190,4	190,4
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	210,4	199,0	168,2
Hybridkapital	148,3	148,3	148,3
Sonstige Eigenkapitalposten	-3,8	10,3	6,6
<b>Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>595,2</b>	<b>597,9</b>	<b>563,4</b>
Anteile anderer Gesellschafter	30,4	27,2	32,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>625,6</b>	<b>625,1</b>	<b>596,0</b>
Pensionsrückstellungen/Rückstellungen für sonstige Leistungen nach Ende der Beschäftigung	22,2	21,9	34,9
Sonstige langfristige Rückstellungen	19,6	17,5	12,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	282,8	267,4	300,5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	1,7	0,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4,6	10,4	5,8
Latente Steuerschulden	8,6	9,4	12,3
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>337,8</b>	<b>328,3</b>	<b>366,2</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	61,7	52,7	58,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	50,3	49,2	43,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174,2	167,3	161,1
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	13,3	9,8	5,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	152,5	126,6	141,8
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>452,0</b>	<b>405,6</b>	<b>410,9</b>
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	9,4	9,8	0,0
<b>Eigenkapital und Schulden</b>	<b>1.424,8</b>	<b>1.368,8</b>	<b>1.373,1</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio.€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	Hybridkapital	Sonstige Eigenkapitalposten			Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
					Rücklage für Währungs-umrechnung	Rücklage aus Sicherungs-geschäften	Rücklage aus Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne			
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>49,9</b>	<b>190,4</b>	<b>172,0</b>	<b>148,3</b>	<b>-2,2</b>	<b>-0,3</b>	<b>1,2</b>	<b>559,3</b>	<b>28,6</b>	<b>587,9</b>
Einstellung in die Gewinnrücklagen			1,2				-1,2	0,0		0,0
Änderung des Konsolidierungskreises			1,6		0,3			1,9		1,9
Konzernergebnis			11,0	3,0				14,0	3,3	17,3
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern					8,8	0,0	0,0	8,8	1,2	10,0
Dividendenzahlungen			-17,6					-17,6	-0,5	-18,1
Vergütungen an Hybridkapitalgeber				-3,0				-3,0		-3,0
<b>Stand 30.6.2022</b>	<b>49,9</b>	<b>190,4</b>	<b>168,2</b>	<b>148,3</b>	<b>6,9</b>	<b>-0,3</b>	<b>0,0</b>	<b>563,4</b>	<b>32,6</b>	<b>596,0</b>
Änderung des Konsolidierungskreises			0,1		-0,1			0,0		0,0
Konzernergebnis			30,7	3,0				33,7	5,0	38,7
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern					-7,9	2,9	8,8	3,8	-2,0	1,8
Dividendenzahlungen			0,0					0,0	-8,4	-8,4
Vergütungen an Hybridkapitalgeber				-3,0				-3,0		-3,0
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>49,9</b>	<b>190,4</b>	<b>199,0</b>	<b>148,3</b>	<b>-1,1</b>	<b>2,6</b>	<b>8,8</b>	<b>597,9</b>	<b>27,2</b>	<b>625,1</b>
Einstellung in die Gewinnrücklagen			8,8				-8,8	0,0		0,0
Konzernergebnis			20,2	3,0				23,2	6,3	29,5
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern					-4,9	-0,5	0,1	-5,3	-2,1	-7,4
Dividendenzahlungen			-17,6					-17,6	-1,0	-18,6
Vergütungen an Hybridkapitalgeber				-3,0				-3,0		-3,0
<b>Stand 30.6.2023</b>	<b>49,9</b>	<b>190,4</b>	<b>210,4</b>	<b>148,3</b>	<b>-6,0</b>	<b>2,1</b>	<b>0,1</b>	<b>595,2</b>	<b>30,4</b>	<b>625,6</b>

# Erläuterungsbericht

## Segmentinformationen nach Geschäftsbereichen und Geschäftsfeldern\*

			Vossloh Fastening Systems	Vossloh Tie Technologies	Konsolidierung	
Wertbeitrag	1. Halbjahr 2023	Mio.€	21,2	-1,3	-0,6	
	1. Halbjahr 2022	Mio.€	6,8	-1,8	0,0	
	2. Quartal 2023	Mio.€	13,8	1,2	-0,7	
	2. Quartal 2022	Mio.€	2,3	-0,3	0,0	
<b>Informationen aus der Gewinn- und Verlustrechnung/Stromgrößen</b>						
Außenumsatzerlöse	1. Halbjahr 2023	Mio.€	161,2	91,3	0,0	
	1. Halbjahr 2022	Mio.€	140,8	66,6	0,0	
	2. Quartal 2023	Mio.€	94,7	50,0	0,0	
	2. Quartal 2022	Mio.€	69,9	38,6	0,0	
Innenumsatzerlöse	1. Halbjahr 2023	Mio.€	24,9	0,8	-14,4	
	1. Halbjahr 2022	Mio.€	8,1	0,8	-3,4	
	2. Quartal 2023	Mio.€	12,2	0,4	-8,6	
	2. Quartal 2022	Mio.€	5,0	0,3	-2,3	
Planmäßige Abschreibungen	1. Halbjahr 2023	Mio.€	5,1	5,7	0,0	
	1. Halbjahr 2022	Mio.€	5,2	5,8	0,0	
	2. Quartal 2023	Mio.€	2,5	2,8	0,0	
	2. Quartal 2022	Mio.€	2,7	3,0	0,0	
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	1. Halbjahr 2023	Mio.€	4,8	2,7	0,0	
	1. Halbjahr 2022	Mio.€	5,0	2,8	0,0	
	2. Quartal 2023	Mio.€	3,2	1,0	0,0	
	2. Quartal 2022	Mio.€	2,9	2,0	0,0	
Beteiligungsergebnis aus at-equity einbezogenen Unternehmen	1. Halbjahr 2023	Mio.€	-0,1	0,0	0,0	
	1. Halbjahr 2022	Mio.€	0,4	0,0	0,0	
	2. Quartal 2023	Mio.€	-0,1	0,0	0,0	
	2. Quartal 2022	Mio.€	0,3	0,0	0,0	
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1. Halbjahr 2023	Mio.€	0,0	0,0	0,0	
	1. Halbjahr 2022	Mio.€	0,0	0,0	0,0	
	2. Quartal 2023	Mio.€	0,0	0,0	0,0	
	2. Quartal 2022	Mio.€	0,0	0,0	0,0	
Wertminderungen	1. Halbjahr 2023	Mio.€	2,2	0,0	0,0	
	1. Halbjahr 2022	Mio.€	0,0	0,0	0,0	
	2. Quartal 2023	Mio.€	2,2	0,0	0,0	
	2. Quartal 2022	Mio.€	0,0	0,0	0,0	
<b>Informationen aus der Bilanz</b>						
Gesamtvermögen	30.6.2023	Mio.€	323,7	220,5	-6,4	
	30.6.2022	Mio.€	340,3	223,6	-5,4	
Verbindlichkeiten	30.6.2023	Mio.€	167,5	61,4	-5,7	
	30.6.2022	Mio.€	185,9	64,6	-5,4	
Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	30.6.2023	Mio.€	1,2	0,0	0,0	
	30.6.2022	Mio.€	5,4	0,0	0,0	
<b>Mitarbeitende im Durchschnitt des Berichtszeitraums</b>	1. Halbjahr 2023	Anzahl	589	437	0	
	1. Halbjahr 2022	Anzahl	552	354	0	

\* Zu weiteren Segmentinformationen vgl. Seite 28 f.

	Core Components	Customized Modules (Vossloh Switch Systems)	Lifecycle Solutions (Vossloh Rail Services)	Holding- gesellschaften	Konsolidierung/Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	Konzern
	19,3	5,9	-5,1	-11,8	1,0	9,3
	5,0	2,0	-5,4	-6,4	1,1	-3,7
	14,3	6,7	0,4	-6,8	0,7	15,3
	2,0	3,4	0,3	-1,8	0,4	4,3
	252,5	274,5	73,5	0,0	0,0	600,5
	207,4	215,1	53,9	0,0	0,0	476,4
	144,7	155,5	43,9	0,0	0,0	344,1
	108,5	110,8	34,9	0,0	0,0	254,2
	11,3	2,3	3,4	0,0	-16,9	0,1
	5,5	0,9	2,6	0,0	-9,0	0,0
	4,0	1,1	1,6	0,0	-6,6	0,1
	3,0	0,6	1,7	0,0	-5,3	0,0
	10,8	7,5	6,8	0,2	0,0	25,3
	11,0	7,4	6,2	0,3	0,0	24,9
	5,3	3,7	3,5	0,2	0,0	12,7
	5,7	3,8	3,1	0,2	0,0	12,8
	7,5	6,8	5,6	1,7	0,0	21,6
	7,8	6,0	5,0	1,1	0,0	19,9
	4,2	3,7	3,3	1,1	0,0	12,3
	4,9	3,8	1,8	0,7	0,0	11,2
	-0,1	2,8	0,6	0,0	0,0	3,3
	0,4	0,1	0,7	0,0	0,0	1,2
	-0,1	1,9	0,9	0,0	0,0	2,7
	0,3	0,1	0,5	0,0	0,0	0,9
	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
	2,2	1,7	0,0	0,0	0,0	3,9
	0,0	0,0	0,0	1,0	-1,0	0,0
	2,2	1,4	0,0	0,0	0,0	3,6
	0,0	0,0	0,0	1,0	-1,0	0,0
	537,8	636,8	271,9	1.197,1	-1.218,8	1.424,8
	558,5	588,2	270,6	1.294,1	-1.338,3	1.373,1
	223,2	361,8	236,1	422,3	-453,6	789,8
	245,1	328,2	251,8	431,4	-479,4	777,1
	1,2	32,8	13,7	0,0	0,0	47,7
	5,4	31,4	12,2	0,0	0,0	49,0
	1.026	2.277	591	78	0	3.972
	906	2.236	542	66	0	3.750

### Unternehmens- informationen

Die Vossloh AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Werdohl, Deutschland. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichts Iserlohn unter HRB 5292 geführt. Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Produkten der Bahninfrastruktur sowie die Erbringung von Dienstleistungen rund um die Schiene (Logistik, Schweißen, präventive und korrektive Pflege) bilden die wesentlichen Geschäftsaktivitäten der Vossloh Gruppe.

### Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenabschluss des Vossloh Konzerns zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Geschäftsjahr 2023 waren erstmalig neue oder geänderte Regelungen in den Standards IFRS 17, IAS 1, IAS 8 sowie IAS 12 anzuwenden. Daraus ergab sich kein Effekt auf den Zwischenabschluss. Davon abgesehen entsprechen die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 unter Berücksichtigung des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ sowie des Deutschen Rechnungslegungs-Standards (DRS) 16 „Halbjahresfinanzberichterstattung“.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vonseiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den zukünftigen tatsächlichen Werten kommen.

Die Geschäftsaktivitäten des Vossloh Konzerns unterliegen in gewissem Ausmaß saisonalen Effekten; üblicherweise weist das zweite Quartal einen stärkeren Geschäftsverlauf im Vergleich zum ersten Quartal auf. Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 31,98 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen. Die Vorjahresangaben beziehen sich generell auf das erste Halbjahr 2022 beziehungsweise auf den 30. Juni 2022, soweit nicht anders vermerkt.

### Wesentliche Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine

Aufgrund der durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten ungewissen Situation in Russland prüft der Vorstand der Vossloh AG derzeit mögliche Alternativszenarien, die auch die Aufgabe des dortigen Geschäfts einschließen. Vor dem Hintergrund der deutlich eingetrübten Erwartungen wurden die Vermögenswerte einem Test auf Werthaltigkeit unterzogen und im Anschluss der Buchwert des nach der Equity-Methode einbezogenen Joint Ventures sowie die in einer weiteren Vertriebsgesellschaft bilanzierten Vermögenswerte weitgehend wertgemindert.

### Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und Schulden sowie nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Aufwendungen und Erträge aus nicht fortgeführten Aktivitäten in der Berichtsperiode sowie in der Vergleichsperiode resultierten allein aus nachlaufenden Effekten früherer Veräußerungen von Geschäftsfeldern.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufgliederung des in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten:

Mio.€	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Nachlaufende Effekte aus ehemaligen Geschäftsfeldern	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
davon entfallen auf Anteilseigner der Vossloh AG	1,0	1,0	1,0	1,0
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	–	–	–	–

Die in den Zeilen „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ sowie „Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ in der Bilanz ausgewiesenen Posten betreffen eine Aktivität im Geschäftsfeld Switch Systems, die als Abgangsguppe gemäß IFRS 5 eingeordnet wurde. Der Veräußerungsprozess wurde im Aufstellungszeitraum finalisiert; der rechtliche Vollzug erfolgt im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres.



Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2022 nicht geändert.

Konsolidierungs-  
kreis

Damit waren zum 30. Juni 2023 mit der Vossloh AG 52 Gesellschaften (30. Juni 2022: 53), davon weiterhin neun inländische Gesellschaften, im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Gleichermaßen unverändert wurden sieben Beteiligungen an assoziierten Unternehmen beziehungsweise an Joint Ventures at-equity bilanziert, darunter wie auch im Vorjahr eine inländische Gesellschaft.

Mio.€	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
<b>Verkauf von Produkten</b>				
Vossloh Fastening Systems	186,1	148,9	106,9	74,9
Vossloh Tie Technologies	92,1	67,4	50,4	38,9
Konsolidierung	-14,4	-3,4	-8,6	-2,3
Core Components	263,8	212,9	148,7	111,5
Customized Modules	276,6	215,4	156,9	111,5
Lifecycle Solutions	28,3	7,3	22,9	4,9
Konsolidierung	-16,9	-9,0	-6,6	-5,3
<b>Konzern</b>	<b>551,8</b>	<b>426,6</b>	<b>321,9</b>	<b>222,6</b>
<b>Dienstleistungen</b>				
Lifecycle Solutions	48,6	44,6	22,6	29,1
<b>Konzern</b>	<b>48,6</b>	<b>44,6</b>	<b>22,6</b>	<b>29,1</b>
<b>Umsatzerlöse aus kundenspezifischer Fertigung</b>				
Customized Modules	0,2	0,6	-0,3	-0,1
Lifecycle Solutions	0,0	4,6	0,0	2,6
<b>Konzern</b>	<b>0,2</b>	<b>5,2</b>	<b>-0,3</b>	<b>2,5</b>
<b>Summe Konzernumsatz über alle Tätigkeitsfelder</b>	<b>600,6</b>	<b>476,4</b>	<b>344,2</b>	<b>254,2</b>
<b>Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen und Geschäftsfeldern</b>				
Vossloh Fastening Systems	186,1	148,9	106,9	74,9
Vossloh Tie Technologies	92,1	67,4	50,4	38,9
Konsolidierung	-14,4	-3,4	-8,6	-2,3
Core Components	263,8	212,9	148,7	111,5
Customized Modules	276,8	216,0	156,6	111,4
Lifecycle Solutions	76,9	56,5	45,5	36,6
Konsolidierung	-16,9	-9,0	-6,6	-5,3
<b>Konzern</b>	<b>600,6</b>	<b>476,4</b>	<b>344,2</b>	<b>254,2</b>

Gegenüber dem Stichtag 30. Juni 2022 hat sich das Grundkapital der Vossloh AG nicht verändert und beträgt weiterhin 49.857.682,23 €, eingeteilt in 17.564.180 Aktien. Diese befinden sich vollständig außerhalb der Gesellschaft im Umlauf. Die Zahl der im ersten Halbjahr 2023 durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien belief sich insofern ebenfalls auf 17.564.180 (Vorjahr: 17.564.180).

Eigenkapital

## Ergebnis je Aktie

		1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien	Anzahl	17.564.180	17.564.180
Auf die Anteilseigner der Vossloh AG entfallendes Konzernergebnis	Mio.€	20,2	11,0
<b>Verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>1,15</b>	<b>0,63</b>
davon entfallend auf fortgeführte Aktivitäten	€	1,09	0,57
davon entfallend auf nicht fortgeführte Aktivitäten	€	0,06	0,06

## Zusätzliche Angaben zu Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen (Joint Ventures beziehungsweise assoziierte Unternehmen)

Mio.€	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Gewinn oder Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3,3	1,2	2,7	0,9
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-2,0	0,6	-1,6	0,2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1,3</b>	<b>1,8</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>

Die übrigen Finanzaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten im Wesentlichen Wertminderungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures.

## Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Zuordnung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zur Bewertungshierarchie des IFRS 7 sowie des IFRS 13 (sogenannte Fair-Value-Hierarchie). Weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr erfolgten Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie. Grundlage der Hierarchiestufen sind die für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Faktoren. Auf Stufe 1 wird der Preis unverändert von identischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten übernommen, die an einem aktiven Markt gehandelt werden. Auf Stufe 2 werden Bewertungsfaktoren verwendet, die für den betreffenden finanziellen Vermögenswert oder die betreffende finanzielle Schuld zumindest von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden können. Auf Stufe 3 stehen keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung, sodass eine Bewertung anhand von Bewertungsmodellen erfolgen muss.

Zuordnung zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie (zu den Stufen 1 und 3 erfolgte keine Zuordnung)

Mio.€	Von Marktwerten abgeleitet (Stufe 2)	
	30.6.2023	31.12.2022
Zum Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	9,9	10,9
Zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0,5	0,2
<b>Gesamt</b>	<b>10,4</b>	<b>11,1</b>

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die Aufteilung nach Bewertungskategorien sowie die gemäß IFRS 9 geforderte Angabe der beizulegenden Zeitwerte und deren Bewertungsquellen nach Klassen gemäß IFRS 7 sind in den folgenden Tabellen dargestellt. Dabei werden auch Derivate aus Sicherungsbeziehungen einbezogen, obwohl sie keiner Bewertungskategorie des IFRS 9 angehören.

Buchwerte, Bewertungskategorien und Fair Values zum 30. Juni 2023

Mio. €	Buchwerte unter IFRS 9 laut Bilanz 30.6.2023	Bewertungskategorien nach IFRS 9			Zeitwerte 30.6.2023
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral (FVOCI)	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam (FVTPL)	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240,4	240,4	–	–	240,4
Wertpapiere	1,0	1,0	–	–	1,0
Übrige Finanzinstrumente und sonstige Vermögenswerte	30,1	20,2	4,6	5,3	30,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	97,4	97,4	–	–	97,4
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>368,9</b>	<b>359,0</b>	<b>4,6</b>	<b>5,3</b>	<b>368,9</b>
Finanzverbindlichkeiten	295,8	295,8	–	–	288,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174,2	174,2	–	–	174,2
Sonstige Verbindlichkeiten	129,6	129,1	0,4	0,1	129,6
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>599,6</b>	<b>599,1</b>	<b>0,4</b>	<b>0,1</b>	<b>592,3</b>

Buchwerte, Bewertungskategorien und Fair Values zum 31. Dezember 2022

Mio. €	Buchwerte unter IFRS 9 laut Bilanz 31.12.2022	Bewertungskategorien nach IFRS 9			Zeitwerte 31.12.2022
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral (FVOCI)	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam (FVTPL)	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228,0	228,0	–	–	228,0
Wertpapiere	2,3	1,1	–	1,2	2,3
Übrige Finanzinstrumente und sonstige Vermögenswerte	28,7	19,3	4,8	4,6	28,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	76,8	76,5	–	0,3	76,8
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>335,8</b>	<b>324,9</b>	<b>4,8</b>	<b>6,1</b>	<b>335,8</b>
Finanzverbindlichkeiten	276,7	276,7	–	–	276,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169,0	169,0	–	–	169,0
Sonstige Verbindlichkeiten	114,3	114,1	0,0	0,2	114,3
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>560,0</b>	<b>559,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>560,0</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige Forderungen und Vermögenswerte haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte zum Halbjahresstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die Zeitwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind mithilfe der Diskontierung der aus diesen Verbindlichkeiten zukünftig zu erwartenden Zins- und Tilgungszahlungen auf Basis aktueller Marktzinssätze ermittelt worden.

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten im Vossloh Konzern. Die Zahlungsmittel umfassen Schecks, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Zahlungsmitteläquivalente umfassen Finanztitel mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten, die jederzeit in Zahlungsmittel umgewandelt werden können. Kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten ergeben sich bei Sollbeständen von kurzfristig fälligen Bankguthaben sowie aus Unterlinien im Rahmen des grundsätzlich bis November 2024 fälligen Kreditvertrags und werden in den Finanzmittelfonds einbezogen. Bilanziell erfolgt der Ausweis dieser Unterlinien als Bestandteil der Inanspruchnahme aus dem angesprochenen Kreditvertrag bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Damit umfasst der Finanzmittelfonds neben den bilanziell ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 97,4 Mio.€ (Vorjahr: 60,0 Mio.€) noch Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 53,5 Mio.€ (Vorjahr: 74,2 Mio.€). Zusätzlich sind Zahlungsmittel in Höhe von 0,3 Mio.€ am Ende der Periode in Veräußerungsgruppen enthalten (Vorjahr: 0,0 Mio.€) und werden gemäß IFRS 5 in den „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

Die Werte der Kapitalflussrechnung beziehen sich auf den gesamten Konzern inklusive der Effekte aus nicht fortgeführten Aktivitäten. Von den Gesamtwerten waren im Bruttocashflow 1,0 Mio.€ (Vorjahr: 1,0 Mio.€) nicht fortgeführten Aktivitäten zuzurechnen.

### Segmentinformationen

Das primäre Berichtsformat der Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Diese differenziert zwischen den von den verschiedenen Geschäftsfeldern des Vossloh Konzerns angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Neben den Geschäftsbereichen werden auch die einzelnen Geschäftsfelder gesondert dargestellt. Die Segmentstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr in den drei Geschäftsbereichen des Kerngeschäfts nicht verändert.

Der Geschäftsbereich Core Components beinhaltet das Angebot des Konzerns an industriell gefertigten Serienprodukten, die in hoher Stückzahl für Projekte der Bahninfrastruktur benötigt werden. Zum Geschäftsbereich gehören die Geschäftsfelder Fastening Systems sowie Tie Technologies. Vossloh Fastening Systems ist ein führender Anbieter von Schienenbefestigungssystemen. Das Angebot umfasst Schienenbefestigungen für sämtliche Einsatzbereiche, vom Nahverkehr über den Schwerlastverkehr bis zu Hochgeschwindigkeitsstrecken. Vossloh Tie Technologies ist der führende Hersteller von Betonschwellen in Nordamerika und in Australien.

Vossloh Switch Systems als einziges Geschäftsfeld des Geschäftsbereichs Customized Modules ist einer der weltweit führenden Weichenhersteller. Das Geschäftsfeld stattet Schienennetze mit Weichen sowie zugehörigen Steuerungs- und Kontrollsystemen aus und übernimmt die Installation sowie die Wartung dieser Systeme. Auch hier reicht das Anwendungsspektrum von der Stadtbahn- bis zur Hochgeschwindigkeitsstrecke.

Vossloh Rail Services als einziges Geschäftsfeld des Geschäftsbereichs Lifecycle Solutions ist in den Bereichen Schienenhandel, Ladeleistung Langschienen auf Baustellen, Schweißwerkleistungen Neuschienen, Aufbereitung Altschienen, Baustellenschweißen, Schienenwechsel, Schienenschleifen/-fräsen, Schienenprüfung und Baustellenüberwachung tätig. Außerdem organisiert und überwacht es Just-in-time-Schienentransporte zu Baustellen und sorgt für die termingerechte Bereitstellung zugelassener Ladesysteme.

Die Konsolidierung beinhaltet die Eliminierung der intersegmentären Geschäftsbeziehungen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Verrechnung der konzerninternen Aufwendungen und Erträge, die Eliminierung konzerninterner Erträge aus Ausschüttungen sowie die Verrechnung konzerninterner Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Konsolidierungsspalte auf der obersten Konzernebene enthält die erforderlichen Eliminierungen aus Geschäftsbeziehungen zwischen Gesellschaften unterschiedlicher Geschäftsbereiche. Daneben werden in einer gesonderten Spalte die keinem Segment zugeordnete Vossloh AG sowie weitere Holdinggesellschaften dargestellt, um zu den konsolidierten Zahlen des Gesamtkonzerns überzuleiten.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch und entsprechen den in der EU anzuwendenden IFRS. Geschäftsbeziehungen zwischen den einzelnen Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Eine Überleitung des in den Segmentinformationen ausgewiesenen Wertbeitrags des Gesamtkonzerns auf das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Ergebnis vor Steuern (EBT) ist nachfolgend dargestellt:

Überleitung des Wertbeitrags auf das EBT				
Mio.€	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Wertbeitrag	9,3	-3,7	15,3	4,3
Kapitalkosten auf das betriebsnotwendige Kapital (WACC 1. Halbjahr 2023: 8,5 %; 1. Halbjahr 2022: 7,0 %)	40,0	32,6	19,9	16,5
Zinsergebnis	-8,4	-3,4	-3,4	-2,1
<b>EBT</b>	<b>40,9</b>	<b>25,5</b>	<b>31,8</b>	<b>18,7</b>

Die konsolidierten Unternehmen des Vossloh Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, Joint Ventures sowie assoziierten Unternehmen des Vossloh Konzerns in geschäftlichen Beziehungen. Daneben werden Geschäftsvorfälle mit Unternehmen des Knorr-Bremse-Konzerns abgewickelt; diese sind aufgrund der von der KB Holding GmbH sowohl mehrheitlich an der Vossloh AG als auch mehrheitlich an der Knorr-Bremse AG gehaltenen Anteile als nahestehende Unternehmen anzusehen. Transaktionen mit Gesellschaften des Knorr-Bremse-Konzerns fanden in der Berichtsperiode nur in unwesentlichem Ausmaß statt und wurden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. In der folgenden Aufstellung sind die im Konzernabschluss erfassten Erlöse und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen dargestellt. Es handelt sich dabei überwiegend um Geschäfte mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mio.€	1. Halbjahr 2023/ 30.6.2023	1. Halbjahr 2022/ 30.6.2022
<b>Käufe oder Verkäufe von Gütern</b>		
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von fertigen und unfertigen Gütern	2,8	3,9
Materialaufwand aus dem Kauf von fertigen und unfertigen Gütern	8,6	10,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,8	5,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,4	5,5
Aufwendungen für uneinbringliche/zweifelhafte Forderungen	0,0	0,1
Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen aus dem Verkauf von Gütern	0,0	0,2
<b>Käufe oder Verkäufe von sonstigen Vermögenswerten</b>		
Erlöse aus dem Verkauf sonstiger Vermögenswerte	0,0	0,5
Aufwendungen aus dem Kauf sonstiger Vermögenswerte	0,5	0,0
Forderungen aus dem Verkauf sonstiger Vermögenswerte	0,6	0,0
Verbindlichkeiten aus dem Kauf sonstiger Vermögenswerte	0,0	0,6
<b>Geleistete oder bezogene Dienstleistungen</b>		
Erlöse aus der Bereitstellung von Dienstleistungen	0,4	0,4
Aufwendungen aus dem Bezug von Dienstleistungen	0,2	0,1
<b>Leasingvereinbarungen</b>		
Erlöse aus Leasingverhältnissen	0,0	0,0
<b>Lizenzen</b>		
Lizenzenerlöse	0,0	0,0
Lizenzaufwendungen	0,7	0,4
<b>Finanzierung</b>		
Zinserlöse aus gewährten Finanzierungsdarlehen	0,0	0,0
Zinsaufwendungen für erhaltene Finanzierungsdarlehen	0,0	0,0
Forderungen aus gewährten Finanzierungsdarlehen	0,1	0,2
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Finanzierungsdarlehen	0,2	0,0
<b>Gewährung von Bürgschaften und Sicherheiten</b>		
Gewährung von Bürgschaften	0,7	2,0

Haftungsverhältnisse/  
Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungsverhältnisse haben sich gegenüber dem 30. Juni 2022 von 55,6 Mio.€ um 24,9 Mio.€ auf 30,7 Mio.€ reduziert. Davon entfallen 24,8 Mio.€ auf Haftungsverhältnisse für das zum 31. Mai 2020 veräußerte ehemalige Geschäftsfeld Locomotives und unverändert 0,3 Mio.€ auf Haftungsverhältnisse für das zum 31. Januar 2017 veräußerte ehemalige Geschäftsfeld Electrical Systems. Für die weiterhin bestehenden Haftungsverhältnisse für das ehemalige Geschäftsfeld Locomotives hat die Vossloh AG eine unwiderrufliche und bedingungslose Bürgschaft auf erste Anforderung einer erstklassigen Bank erhalten. Die noch bestehende Haftung für das ehemalige Geschäftsfeld Electrical Systems ist durch eine unwiderrufliche und bedingungslose Bürgschaft der Knorr-Bremse AG rückabgesichert. Die Haftungsverhältnisse resultieren in Höhe von 1,2 Mio.€ (Vorjahr: 23,0 Mio.€) aus Bürgschaftsverhältnissen. Davon betreffen 0,5 Mio.€ die ehemaligen Geschäftsfelder und 0,7 Mio.€ (Vorjahr: 2,0 Mio.€) nicht konsolidierte verbundene Unternehmen. 29,5 Mio.€ (Vorjahr: 32,6 Mio.€) der Haftungsverhältnisse sind auf Patronatserklärungen zurückzuführen. Hiervon entfallen 24,6 Mio.€ auf die ehemaligen Geschäftsfelder und 4,9 Mio.€ (Vorjahr: 5,1 Mio.€) auf nicht konsolidierte verbundene Unternehmen. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Ereignisse nach  
dem Bilanzstichtag

Am 6. Juli 2023 wurde eine Option zum Verkauf einer Aktivität im Geschäftsfeld Switch Systems, die in der Konzernbilanz als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen wird, vereinbart. Bis zum Vollzug des Verkaufs erfolgen noch arbeitsrechtliche Schritte; nach Abschluss dieses Prozesses hat Vossloh eine Put-Option zur Übertragung der Vermögenswerte und Schulden.

Die Vossloh AG hat am 20. Juli 2023 zwei Schuldscheindarlehen aufgenommen, die in Summe über 60 Mio.€ valutieren. Der Zufluss der aufgenommenen Mittel erfolgte am 26. Juli. Die Verzinsung bei beiden Darlehen erfolgt variabel und ist über eine ESG-Komponente abhängig von der Einhaltung bestimmter Kriterien der EU-Taxonomie.

Werdohl, 2. August 2023

Vossloh AG  
Der Vorstand

Oliver Schuster, Dr. Thomas Triska, Jan Furnivall

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Werdohl, 2. August 2023

Vossloh AG  
Der Vorstand

Oliver Schuster, Dr. Thomas Triska, Jan Furnivall

# *Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht*

An die Vossloh Aktiengesellschaft, Werdohl

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung, der Bilanz, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Vossloh Aktiengesellschaft, Werdohl, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Vossloh Aktiengesellschaft, Werdohl, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 2. August 2023

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(René Kadlubowski)	(Christian Siepe)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



## Termine 2023

---

Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 30. September 2023	26. Oktober 2023
---	------------------

---

Weitere Termine unter [www.vossloh.com](http://www.vossloh.com)

## Termine 2024

---

Veröffentlichung Konzernabschluss 2023	März 2024
Pressekonferenz	März 2024
Investoren- und Analystenkonferenz	März 2024
Hauptversammlung	Mai 2024

---

## Investor Relations

---

Ansprechpartner	Dr. Daniel Gavranovic
E-Mail	<a href="mailto:investor.relations@vossloh.com">investor.relations@vossloh.com</a>
Telefon	+49 (0)2392 52-609
Telefax	+49 (0)2392 52-219

---

## Organe der Vossloh AG

---

Vorstand	Oliver Schuster (Vorsitzender) Dr. Thomas Triska Jan Furnivall
Aufsichtsrat	Prof. Dr. Rüdiger Grube, Vorsitzender, geschäftsführender Gesellschafter der Rüdiger Grube International Business Leadership GmbH, Hamburg Ulrich M. Harnacke, stellvertretender Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Unternehmensberater, Mönchengladbach Dr. Roland Bosch, Geschäftsführer der WOLFF & MÜLLER Holding GmbH & Co. KG, Königstein/Taunus Martin Klaes, Betriebsschlosser, Werdohl Marcel Knüpfer, Technischer Fachwirt und Schichtleiter, Zwenkau Dr. Bettina Volkens, selbstständige Beraterin und Mitglied in diversen Aufsichtsräten, Königstein/Taunus

---

## Informationen zur Vossloh Aktie

---

ISIN	DE0007667107
Handelsplätze	Xetra, Tradegate, Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, Hannover, Hamburg, Stuttgart, München
Zahl im Umlauf befindlicher Aktien am 30. Juni 2023	17.564.180
Aktienkurs (30. Juni 2023)	41,00 €
Kurshoch/-tief (Januar bis Juni 2023)	43,25 €/39,05 €
Reuterskürzel	VOSG.DE
Bloombergkürzel	VOS:GR

---